

1968-08-07

AFSENDER

Henning Christiansen

MODTAGER

Marcel Broodthaers

FAKTA

Dokumenttype:
Brev

Afsendersted:
Dalager

Modtagersted:
Bruxelles

Omtalte personer:
Ursula Reuter Christiansen

Arkivplacering:
HC arkiv Møn/HC breve 2

DOKUMENTINDHOLD

Lydoptagelse af et af Marcel Broodthaers' værker, muligvis L'Académie (1968)

TRANSSKRIFTION

Dalager 7. aug. 1968

My dear Broodthaers

Entschuldigen, aber ich muss leider auf deutsch schreiben. Ich bin gerade zu ende mit deine gedicht und schicke es sofort, hoffentlich kannst du alles erreichen? Es war doch die temine 12. August ?

Ich habe es in 4 Abschnitten gemacht. Jeder, auf 5 minuten, also 20 Minuten dauer. Es ist meine gedanke dass du zusammen mit dem tonband das gedicht lesen soll und dass unsere stimmen, meine, Ursulas, und mein sohn Esbens, soll eine lautstarke haben ein bischen unter deine und wenn wir nahe an das mikrophon geht, dann selbe lautstarke wie deine stimme, Ich finde es schön dass wir nicht wunderbares französisch sprechen? Ich habe auch die idee, dass du mit ganz kleinen Mitteln, kleinen geräuchquellen wie streichhölzern, ästen (kleinen), messer (auch klein) etc. mitspielt, probiere die geräuchkarakteren zu finden.

Ich gebe dir jetzt alles in die hand und warte einen kommentarbrief von dir. (scheibe nur fransösich).

Dein gedicht ist sehr schön, die " konkrete" vorstellung über: Cube, Pyramide, cylinder, sphere habe ich versucht zu greifen durch einrahmen von konkreten materialen. Alles ist aufgenommen in freier natur und wenn du brauchst sehr gute lautsprecher entstehen wunderbares geräuche und vor allem ein schöner raumklang, gute tiefe windgeräuche.

viele grüsse
an deine frau

Henning und Ursula

Intensivieren zur stadt

Dalager 7. aug. 1968

My dear Broodthaers

Entschuldigen, aber ich muss leider auf deutsch schreiben.

Ich bin gerade zu ende mit deine gedicht und schicke es sofort, hoffentlich kannst du alles erreichen ? Es war doch die termine 12. august ?

Ich habe es in 4 abschnitten gemacht. Jeden auf 5 minuten, also 20 minuatzen dauer. Es ist meine gedanke dass du zusammen mit dem tonband das gedicht lesen soll und dass unsere stimmen, meine, Ursulas, und mein sohn Ebbens, soll eine lautstarke haben ein bisschen unter deine und wenn wir nahe an das mikrophon geht, dann selbe lautstarke wie deine stimme. Ich findees schön dass wir nicht wunderbares französisch sprechen ? Ich habe auch die idée, dass du mit ganz kleinen mitteln, kleinen geräuchquellen wie streichhölzern, ~~Kastacklitzern~~ Kästen (kleinen), masser (auch klein) etc. mitspielt, probiere die geräuchkarakteren zu finden.

alles

Ich gebe dirx jetzt in die hand und warte einen kommentarbrief von dir. (scheinbe nur französisch).

Dein gedicht ist sehr schön, die "konkrete" vorstellung über: Cube, pyramide, cylindre, sphere habe ich versucht zu ~~greifen~~ greifen durch einrahmen von konkreten materialen. Alles ist aufgenommen in freier natur und wenn du ~~zahl~~ brauchst sehr gute lautsprecher entstehen wunderbare geräuche und vor allem ein x schöner raumklang, gute tiefe windgeräuche.

viele grüsse
an deine frau

Henning und Ursula

Intensivieren zur stadt.